

## KIRCHEN (SIEG)

### STADT UND VERBANDSGEMEINDE ✓

Die Stadt und Verbandsgemeinde Kirchen (Sieg) liegen im nördlichsten Teil des Landes Rheinland-Pfalz in einer reizvollen und waldreichen Mittelgebirgslandschaft am Fuße des Westerwaldes. An der Grenze zu Nordrhein-Westfalen, sind das Siegerland, das südliche Sauerland und das bergische Land in unmittelbarer Nachbarschaft.

Kirchen (Sieg) ist Sitzgemeinde der Verbandsgemeindeverwaltung und hat mit dem Rathaus im Stadtkern

für Einheimische und Gäste einen zentralen Ort der Dienstleistungen.

Die Stadt Kirchen (Sieg) ist anerkannter Luftkurort und bietet mit seinen Stadtteilen Freusburg, Herkersdorf, Katzenbach, Offhausen, Wehbach und Wingendorf Naturfreunden und Erholungssuchenden viele lohnende Ziele.

Die Anreise per Bahn erfolgt über die Bahnstrecke Köln-Au-Siegen (RE9 – Rhein-Sieg-Express) mit Anbindungen nach Gießen und Frankfurt/M. (RE99 – Main-Sieg-Express) sowie nach Hagen (RE16 – Ruhr-Sieg-Express). Lokale und regionale Omnibuslinien ergänzen das ÖPNV-Angebot.



Krafffahrer nutzen die Bundesstraße B62 als Hauptverkehrsader und verkehrsgünstige Anbindung an die Bundesautobahn Dortmund-Frankfurt (A45 – Sauerlandlinie) als auch die A4 (Köln-Olpe).

### **Erholung pur**

Abseits der Landstraßen erschließt ein Netz von zahlreichen Wander- und Radwegen das auf über 500 m ansteigende Gebiet zwischen Giebelwald und Windhahn. Vor allem entlang der Täler von Sieg und Asdorf laden Radwege zu familienfreundlichen Touren ein. Aber auch anspruchsvolle Mountainbiker werden auf ihre Kosten kommen!

Steigender Beliebtheit erfreut sich der Radwanderweg „2LänderTour“ (Sieg-Bigge-Radweg) Internet: [www.2Laendertour.de](http://www.2Laendertour.de). Ausgehend vom Bahnhof Kirchen verläuft die Route überwiegend auf einer alten Bahntrasse durch das reizvolle Asdorftal nach Niederfischbach und weiter über die Landesgrenze nach Freudenberg und ins Wildenburger Land mit der Ortsgemeinde Friesenhagen. Über Wenden und Olpe gelangt der Radwanderer bis hin zum Biggensee, weiter zur Atta-Höhle in der Hansestadt Attendorf und nach ca. 60 km ist am Bahnhof in Finnentrop der Endpunkt erreicht. Vielfältige Attraktionen am Rand der Strecke und die steigungsarmen Streckenführung machen diese Freizeitattraktion auch für die Familien-Tour interessant.



Für das sportive Wandern „Nordic Walking“ bietet ein Streckennetz von 170 km im gesamten Gebiet der Verbandsgemeinde Kirchen (Sieg) einen der bundesweit größten Nordic-Walking-Fitness-Parks auf. Erleben Sie die faszinierende, sehr walddreiche Landschaft (VG-Gesamtfläche = 126,84 km<sup>2</sup>, davon 70,1 % Waldfläche, 15,9 % Landwirtschaftsfläche und 0,8 % Wasserfläche).

### **Spiel, Spaß und Sport**

In den letzten Jahren wurden zahlreiche Freizeit- und Sportmöglichkeiten erweitert oder neu geschaffen. Minigolfplätze existieren sowohl in Herkersdorf (Imhäusertal) als auch in Freusburg. Raum für sportliche Aktivitäten bieten neben der Kreissportanlage Molzberg, auch das Tennis- und Squashcenter auf dem Molzberg mit jeweils vier Tennis- und Squashcourts, Sauna und Solarium als auch Restaurant.

Weitere Tennisplätze stehen den jeweiligen Vereinen zur Verfügung. Darüberhinaus umfasst das Freizeitangebot in Kirchen zum Beispiel Kegelbahnen, ein Bowling-Center in der Siegstraße, Fitnesscenter, Segelflugplatz Katzwinkel-Wingendorf, Grillhütten, Trimm-Dich-Pfade, Wander- und Radwege, Pferdesport, Angelmöglichkeiten oder auch vielfältige Aktivitäten in den engagierten Vereinen, so ist auf dem Kirmesfeld in Kirchen auch Klickersport im Angebot.

### **Kinder sind unsere Zukunft**

Für unsere Kinder wurde und wird viel getan. Neben zahlreichen Kinderspiel- und Bolzplätzen wurden Kindergärten teilweise aufwendig modernisiert oder wie im Stadtgebiet Herkersdorf und Offhausen der Kindergarten „Im Wiesengrund“ als kommunale Kindertagesstätte 1992 neu errichtet.

In der Verbandsgemeinde Kirchen werden einige Kindergärten auch noch in kirchlicher Trägerschaft unterhalten.

### **Bildung**

In Kirchen (Sieg) und den Nachbarkommunen stehen Schulen unterschiedlicher Ausrichtung zur Verfügung. Grundschulen von Brachbach, Friesenhagen, Kirchen, Niederschelderhütte bis Niederfischbach und die Duale Oberschule in Kirchen (Standorte: Jahnstraße und Auf dem Molzberg) sind Lernorte in der Verbandsgemeinde Kirchen. Die Realschulen (Geschwister-Scholl-Realschule, Bertha-von-Suttner-Realschule) befinden sich in der Nachbarstadt Betzdorf. Dort ist auch der Standort des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums Betzdorf-Kirchen. Das Berufsbildungszentrum (BBZ Betzdorf-Kirchen) befindet sich auf dem Molzberg in unmittelbarer Nachbarschaft zur DOS. Zusätzlich besteht für diejenigen, die sich in ihrer Freizeit weiterbilden möchten, die Möglichkeit, die umfangreichen Angebote der Volkshochschulen (Kirchen und Mudersbach, sowie Kreis Altenkirchen), der Kreismusikschule oder des IHK-Bildungszentrums zu nutzen.

### **Es hat sich was getan**

In diesem Zusammenhang sollte der Neubau des Elisabeth-Krankenhauses in der Bahnhofstraße in Kirchen (Sieg) nicht unerwähnt bleiben. Die Einweihung konnte im Mai 1989 begangen werden. Das frühere Kreiskrankenhaus firmiert heute als DRK-Klinikum Westerwald, Krankenhaus Kirchen, Bahnhofstraße 24, 57548 Kirchen (Sieg). Im Herbst 1991 konnte dann der Ausbau der Bahnhofstraße mit einem großen Fest gefeiert werden. Heute ist die Bahnhof-

straße rund um das neugestaltete Bahnhofsgebäude verkehrsberuhigte Zone, in der seither reizvolle Einkaufsmöglichkeiten und vielfältige gastronomische Angebote entstanden sind.

### **Ehemalige „Villa Kraemer“**

Im Jahre 1875 erbaute Heinrich Kraemer (II) für seinen Bruder Otto Kraemer die Villa Kraemer in der Lindenstraße in Kirchen. Heinrich Kraemer war von 1884 bis 1897 Bürgermeister von Kirchen und von 1890 bis 1905 Reichstagsabgeordneter. Er wohnte direkt gegenüber in einer anderen Villa. Die Familie Kraemer hatte unterschiedliche Beteiligungen an Firmen aus dem hiesigen Raum. Im Jahre 1924 wurde die Villa von der Stadt Kirchen erworben. Bis zur Sanierung und dem Umbau des Gebäudes war das Bauamt der Verbandsgemeinde Kirchen hier untergebracht. Nachdem der Rathausneubau der Verbandsgemeindeverwaltung Kirchen (Sieg) in unmittelbarer Nähe fertig gestellt war erfolgten die Sanierungsarbeiten an der Villa.

Sie beherbergt heute das Büro der Stadt Kirchen (Tel. 02741/95720) und des Polizeibezirksdienstes. Weiterhin ist das Standesamt mit Trauzimmer dort eingerichtet. Im Keller der Villa Kraemer nutzen Jugendliche den Jugendtreff „Spotlight“.

### **Heimatomuseum Kirchen**

Zunächst war das Heimatomuseum des Kirchener Heimatvereins e.V. als Heimatstube im Stadtteil Wehbach untergebracht. 1993 erfolgte der Umzug in das ehemalige Feuerwehrhaus in der Wiesenstraße 7 in Kirchen (Sieg). In den Jahren 2002 und 2003 wurden erhebliche Umbauarbeiten an dem im Jahre 1910 erbauten Hause durchgeführt.

Stück für Stück wird die Wiesenstraße (7), die etwas oberhalb der Lutherkirche von der Hauptstraße abzweigt, zu einer Topadresse in Kirchen. Seit geraumer Zeit arbeiten die Mitglieder des Kirchener Heimatvereins an der Gestaltung des Museums für die Stadt Kirchen mit dem Schwerpunkt Industriegeschichte. Dabei steht natürlich die Geschichte der beiden bedeutendsten Werke, der Lokomotivfabrik Arnold Jung im Kirchener Jungenthal sowie der Friedrichshütte in Wehbach, im Mittelpunkt. Aber das ist noch längst nicht alles, was die Kirchener Geschichte zu bieten hat. So wundern sich z.B. nicht wenige darüber, dass in Kirchen auch einmal Bier gebraut wurde oder dass es in Kirchen auch einmal ein Gefängnis gab. Informieren Sie sich hierzu näher beim Besuch des Heimatmuseums und lassen Sie sich beim Rundgang durch die Räume vom Keller bis zum Obergeschoss in die frühere Arbeitswelt und die Lebensgewohnheiten unserer Vorfahren entführen. Geöffnet ist das Heimatmuseum die ersten drei Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr. Für Schulen und andere Gruppen sind Termine auch außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung möglich unter Tel. 02741/63543 (1. Vorsitzender) oder Tel. 02741/61705 (Geschäftsführer).

Kirchen (Sieg) jedoch auf den neuen und attraktiven Stadtmittelpunkt zu reduzieren wäre sicherlich nicht richtig. Denn da sind auch noch die sechs Stadtteile mit ihrem jeweiligen, ganz unterschiedlichen Charakter. Es lohnt sich, auch das Umfeld von Kirchen zu entdecken !

## **STADTTEIL FREUSBURG**

Am Fuße des Landschaftsschutzgebietes Giebelwald liegt Freusburg. Sie erreichen den geschichtsträchtigen Ort über die B62 „Siegentalstraße“, die von

Kirchen nach Siegen führt. Freusburg ist ein alter gewachsener Stadtteil von Kirchen mit geschlossenem historischen Ortskern. Zum ersten mal urkundlich erwähnt wurde Freusburg im Jahre 1048 unter dem Namen „Froudesbrahderofanc“ (Bifang von Freusburg). Diese Urkunde gab den Freusburger Anlass im Jahre 1998 mit einer herausragenden Festlichkeit und unter Beteiligung aller Ortsvereine sein 950jähriges Bestehen zu feiern.

Es wird geschätzt, dass die eigentliche Burg um 1100 erbaut wurde. Die Burg wird im Jahre 1247, im Zusammenhang mit einer Erbteilung, zum ersten mal namentlich erwähnt. In der folgenden Zeit wird die Freusburg immer wieder erweitert und teilweise wieder abgebrochen. Es scheint so, dass die Burg als Wächter über das Siegtal gebaut wurde. Auf dem nach drei Seiten steil zur Sieg abfallenden Bergsporn ist sie schon aus der Ferne gut erkennbar.

Die Burg hat im Laufe ihrer Geschichte schon viele Eigentümer gehabt. Dazu zählen die Grafen von Sayn, der preußische Forstfiskus u.a.. In der Zeit des Dreißigjährigen Krieges fanden besonders viele Besitzerwechsel statt. Ebenso wie die Eigentümer, wechselten auch die Arten der Nutzung. Neben der Funktion als Wohnsitz war die Freusburg auch Gerichtssitz, Verwaltungssitz, Försterwohnung, Wehrtüchtigungslager, Reichsarbeitsdienst-Lager, Reservelazarett etc.

Seit 1928 gehört die Freusburg dem Deutschen Jugendherbergswerk, Landesverband Westfalen-Lippe e.V.. Sie ist dadurch

in ganz Deutschland wegen ihrer freundlichen Jugendherbergsatmosphäre bekannt. 1986 wurde die Jugendherberge nach erfolgten Umbau- und Renovierungsarbeiten vom damaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker wiedereröffnet. Es stehen ca. 220 Betten zur Verfügung. Neben den Gästezimmern stehen Zimmer für die Betreuer bereit. In den verschiedenen Räumen der Freusburg können auch Tagungen, Chor- und Orchesterproben mit bis zu 100 Personen stattfinden. Pro Jahr werden ca. 60.000 Übernachtungen verzeichnet. (Kontakt: 02741/61094 – Fax: 02741/63135). Im Burgkeller befindet seit Juli 2008 ein Trausaal des Standesamtes Kirchen. Erfahren Sie unter [www.kirchen-sieg.de](http://www.kirchen-sieg.de) mehr zum Trausaal.

Daneben ist ein kleines gemütliches Café in unmittelbarer Nähe zur Burg ein beliebtes Ziel nach einem Spaziergang durch die Burganlage oder einer Wanderung durch den Giebelwald. Überregionale Anzie-



hungskraft hat Freusburg neben seiner Burg und der stark frequentierten Jugendherberge auch durch das alljährliche Opeltreffen sowie die Internationalen Volkswandertage im Bürgerhaus erlangt. Die malerische Siegschleife mit der ehemaligen Freusburger Mühle ist heute Anziehungspunkt für so manchen Hobbyfotografen. Freusburg ist neben 76 anderen Orten bzw. Dörfern in Rheinland-Pfalz auch in dem Buch „Hierzuland“ des SWR-Fernsehens zu finden. Neben schönen Bildern finden sich auch weitere Informationen über den Ort und die Burg Freusburg.

In der Alten Schule, ehemalige Volksschule unterhalb der Burganlage, Burgstraße 11, befindet sich heute das Otto-Pfeiffer-Museum.

Das Gedenken an den Tier- und Landschaftsmaler wird vom Förderverein zur Erhaltung kultureller und geschichtlicher Werte e.V., Freusburg, verwaltet. Öffnungszeiten: Mittwochs von 16 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 02741/63131.



## Freusburger Mühle

Der Wanderer gelangt von der Burg Freusburg über den Europäischen Fernwanderweg E1 zur ehemaligen Getreidemühle „Freusburger Mühle“. Die erste urkundliche Erwähnung erfolgte in einer Schenkungs-urkunde des Grafen Diederich zu Sayn, Herr zu Hom-burg und Freusburg, vom 14. November 1473. Ein weiterer Beleg stammt aus dem Jahre 1660. Es han-

delt sich hierbei um eine Aufzeichnung im Kirchen-buch von Kirchen über einen Müller von Freusburg. Zunächst stand die Mühle am Bergeshang von Freus-burg. Die Mahlgänge wurden unmittelbar durch das natürliche Gefälle der Sieg angetrieben. Wahrschein-lich wurde die Mühle im 17. Jahrhundert auf der einen Seite abgerissen und links der Sieg wieder aufgebaut, um die Wasserkraft besser nutzen zu können. Die-se Umsiedlung machte jedoch die Brücken über die

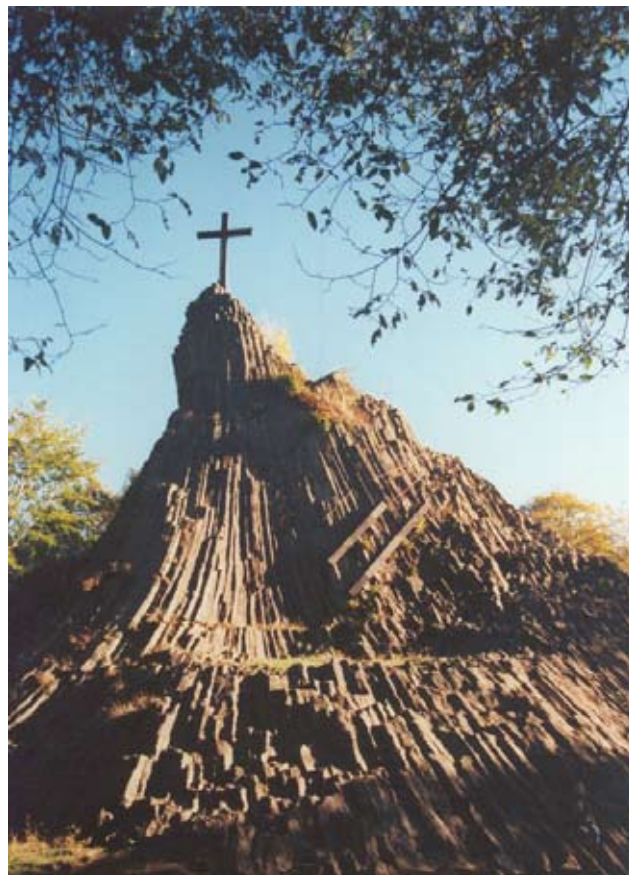


Sieg erforderlich. Zuerst die eigentliche Brücke und später die Vorlandbrücke, um bei Hochwasser besser Abflussmöglichkeiten für die Sieg zu gewährleisten. Die Mühle war bis zur Aufhebung des Mahlzwanges 1845 eine Bannmühle. Das heißt, dass die Einwohner der Herrschaft Freusburg samt dazugehöriger Ortschaften ihr Getreide nur dort mahlen lassen durften. 1888 erfolgte der Ausbau zu einer Walzenmühle mit 10 Tonnen Tagesleistung. Nach 1945 konnte die Tagesleistung auf 60 Tonnen erhöht werden. Im Jahre 1978 wurde der Mühlenbetrieb aufgegeben. Die Wasserkraft wird seitdem ausschließlich zur Stromerzeugung genutzt. Auf einer Infotafel des Westerwald-Verein e.V. Montabaur finden Sie die technischen Daten der Wasserkraftanlage.

## STADTEILE HERKERSDORF

Herkersdorf liegt am Fuße des weit über die Landesgrenzen bekannten Druidensteins, ein sagenumwobener Basaltkegel, auf 457m Höhe gelegen, in einer ruhigen, bewaldeten, malerischen Landschaft des Westerwaldes und Siegerlandes, zwischen Sieg und Heller. Nach Überlieferungen sollen in vorchristlicher Zeit keltische Priester auf dem Druidenstein eine Kultstätte errichtet haben. Auf dieser Opferstätte wurde die germanische Göttin Herka verehrt, womit man daher auch eine Verbindung zum Ortsnamen Herkersdorf (Herka) sieht.

Der tertiäre Basaltkegel des Druidensteins bekam seine Gestalt, als sich Lava durch die devonische Grauwacke des Grundgebirges hindurchzwängte und anschließend erstarrte. Er ist eine klippenartig hervortretende Kuppe. Die Erosion hat die oberen Teile von Basaltstielen mit deutlichen Säulenabsonderungen zum Teil in Meilerstellung freigelegt. Von der Akademie der Geowissenschaften zu Hannover e.V. wurde



der Druidenstein am 12. Mai 2006 als national sehr bedeutendes Geotop prämiert; seither trägt er den Namen „Nationales Geotop“ und findet sich in einem einzigartigen Bild- und Textband „Faszination Geologie - die bedeutendsten Geotope Deutschlands“ wieder.

Eine Sage der „Herke vom Druidenstein“ berichtet vom Schicksal einer keltischen Druidin. Näheres finden Sie hierzu unter [www.kirchen-sieg.de](http://www.kirchen-sieg.de).

Auf einem Höhenzug, gegenüber des Druidensteins, steht der Ottoturm, eine 18m hoher Aussichtsturm in Eisenkonstruktion, von dem man eine perfekte Rund-

umsicht über das Siegerland, das bergische Land und den Westerwald hat. Bei idealen Bedingungen kann man mit einem Fernglas sogar bis zum Siebengebirge schauen.

Die Herkersdorfer nahmen im Dezember 2006 im Rahmen des Wettbewerbs „Landesschau Rheinland-Pfalz sucht das Hammerdorf“ teil. Bei dieser Aktion des SWR-Fernsehen stand Herkersdorf eine Woche lang im Blickpunkt der Fernsehkameras, wobei die Dorfbevölkerung während einer 24-Stunden-Live-Aktion auf dem Dorfplatz auch eine große lebendige Krippe nachbaute. Seitdem darf man sich hier oben auch „Hammerdorf in Rheinland-Pfalz“ nennen.

### STADTTEIL KATZENBACH

Auf einer Hochebene zwischen Kirchen und Brachbach gelegen, bietet Katzenbach einen herrlichen Ausblick ins weite Siegtal. Besonders hervorzuheben ist der alte Dorfkern mit seinen Fachwerkhäusern. Auch im Bereich des Fremdenverkehrs ist Katzenbach mit einem ausgezeichneten Landgasthof, dem Hotel „Zum Weißen Stein“, eine Top-Adresse. Gäste aus dem In- und Ausland finden hier Möglichkeiten zur Erholung..

### STADTTEIL OFFHAUSEN

Der Stadtteil Offhausen schließt sich in östlicher Richtung, nur durch eine relativ schmale Grünzone unterbrochen, fast nahtlos an den Stadtteil Herkersdorf an.

Der Name „Offhausen“ stammt aus dem „offenen Haus“, welches vor ca. 500 Jahren als Halte- und Poststation diente. Im Jahr 2001 gründete sich in Offhausen ein Backesverein und am Dorfplatz ist in Eigenleistung ein Backes entstanden, aus welchem

an einem bestimmten Backtag im Monat leckere und ofenfrische Waren angeboten werden. Die sehr stark bewaldete Gemarkung Offhausen ist ca. 370 ha groß und erreicht auf dem „Windhahn“ seinen höchsten Punkt mit 517 m. Hier führen auch die Routen des neuen 170 km langen Nordic-Walking-Fitness-Parks vorbei und bieten dem Gast eine malerische Landschaft zur guten Erholung.

### STADTTEIL WEHBACH

Wehbach, dessen Ursprünge bis in die Zeit um 1400 reichen, war früher eine eigenständige Gemeinde mit über 3000 Einwohnern und von der Schwerindustrie geprägt. Mit Stahl erzeugender Industrie, Maschinenbau, Brauerei, Gerberei, Holz- und Mühlenbetrieben war der Ort als idealer Industriestandort geprägt. Topographisch ist Wehbach in das Asdorftal eingebettet und liegt verkehrsgünstig an der Landestraße 280, die von Kirchen nach Freudenberg zur Autobahn A45 führt.

Die über 125-jährige Stahlindustrie konnte ab 1967 aus technischen Gründen den strukturellen Wandel nicht mehr vollziehen. Die Friedrichshütte schloss damit für immer Ihre Pforten. Auf dem ehemaligen Platz ist mit großem finanziellem Engagement der Stadt Kirchen ein neuer Standort für moderne Industriebetriebe entstanden.

Der „Singkreis 1868 Wehbach“, ein gemischter Chor der internationalen Spitzenklasse, hat Wehbach weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt gemacht.

Wehbach liegt an dem überregional sehr bedeutenden Radwanderweg „2LänderTour“ (Sieg-Bigge-Radweg). Im Bereich Junkerthal im Tal der Asdorf treffen Radwanderer auf das im Fachwerkbau errichtete Alte Torhaus zur von-Hövel'schen Rentei.

Aus der Inschrift über dem Torbogen geht hervor, dass A(nno) 1743 D(omin)l 14. Aug(usti) ein Caspar Heines, Zimmermann von Friesenhagen, das Gebäude erbaut hat. Eine Anekdote beschreibt eine Begebenheit zwischen dem Rentmeister und dem letzten Postillion Keisinger in Bezug auf das unerlaubte Fischen in der Asdorf.

Im Jahre 2006 beteiligte sich der Ort zudem überaus erfolgreich am Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.

## STADTEIL WINGENDORF

Wingendorf reicht von der unteren Asdorf und dem unteren Winnersbach bis vor Harbach und Hinhausen. Der Stadtteil liegt auf einem Hochplateau mit Verbindung ins hohe Friesenhagener und ins Wildenbur-



ger Land. Umgeben von bewaldeten Flächen, bietet Wingendorf viele Erholungsmöglichkeiten. Eine herausragende Attraktion ist der Flugplatz, auf dem auch private Rundflüge gebucht werden können. Auch ist der Platz ein beliebter Treffpunkt für Segelflieger. Das Gebiet und die Wälder rund um Wingendorf laden insbesondere zum wandern ein. Nicht weit entfernt liegt auch der Tüschbachsweiher mit Ausflugslokal, wo man es sich gut gehen lässt. Auch eine Tretbootfahrt auf dem landschaftlich sehr reizvollen und 3,5 Hektar großen See bereitet Vergnügen. Für Festlichkeiten beliebt ist das Wingendorfer Schützenhaus.

Richten wir einen Blick in die weiteren Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Kirchen (Sieg). Neben der Stadt Kirchen sind dies Brachbach, Friesenhagen, Harbach, Mudersbach und Niederfischbach.

In der **Ortsgemeinde Brachbach** bietet neben den ausgewiesenen Nordic Walking-Strecken auch der Brachbacher Grubenwanderweg dem interessierten Wanderer einen beeindruckenden Einblick in die Bergwerksgeschichte des Ortes. Ausgehend vom Zechenwaldplatz findet der Besucher in und um den Ort markante Relikte dieser mühevollen Erwerbstätigkeiten. Der Stollen „Josefsglück“ wurde wieder begehbar gemacht und gibt „unter Tage“ Aufschluss über den Schieferbergbau in der Region.

Kontakt: Ortsgemeinde Brachbach, Tel. 02745/329.



Die **Ortsgemeinde Friesenhagen** ist die nördlichste Gemeinde im Land und touristisch bekannt als „Wildenburger Land“. Die Wildenburg, eine Burg mit 20 m hohem Bergfried, die um 1230 erbaut wurde, gab dem Landstrich den Namen. Der eigentliche Zweck der Wildenburg war die Sicherung des alten „Hileweges“, eine alte Handelsstraße, die von Köln nach Siegen führte. Im Jahre 1836 wurden einige Teile der Burg abgebrochen und verkauft. Die Burg war Stammsitz des Edelherren-geschlechts der Wildenburger, in der Zeit von 1239 bis 1418. Danach ging die Wildenburg in den Besitz der

Hatzfeldter über. Anfang des 19. Jahrhunderts diente die Burg noch als Verwaltungssitz, von dem, auf Anweisung Napoleons, die Herrschaft Wildenburg mit Berg vereinigt wurde. Wildenburg wurde dadurch zu einem Kanton im 1808 errichteten Sieg-Departement des Großherzogtums Berg. In den Jahre 1986 bis 1988 wurden „Reste“ der Wildenburg durch die Hatzfeldt-Wildenburg'sche Kammer erneuert bzw. saniert. Die Wildenburg gilt als eines der „schönsten Forsthäuser in

Deutschland“, da sie heute noch den Revierförster beherbergt.





Vom Höhenkamm der Wildenburg sehen wir auf dem benachbarten Bergrücken in westlicher Richtung die Annakapelle (auch bekannt als „Rote Kapelle“). Sie wurde um das Jahr 1690 auf dem Blumenberg am Lindchen erbaut. Sie erinnert an die Hexenverfolgung im Wildenburger Land im 17. Jahrhundert. Die Landfrauen haben mit einem ausgeschilderten Themenwanderweg eine Verbindung zwischen den Kapellen rund um Friesenhagen geschaffen. Ausgehend vom Festplatz in der Ortsmitte des ehemaligen „Golddorfes“ im Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ gelangen wir auf 8,5 km vorbei an der Barockkirche, zu den sieben Fußfällen zur Kreuzkapelle auf dem Schnabelberg. Vorbei am malerisch gelegenen Wasserschloss Crottorf (mit Schlosskapelle) verläuft die Route zur Rochuskapelle und zur Wildenburg. Über die Kapelle der „Schmerzhaften Mutter“ in der Strahlenbach schließt sich die Rundwanderung vorbei an der Annakapelle wieder hinunter in den Ort Friesenhagen.

Die **Ortsgemeinde Harbach** bietet Nordic Walking Strecken auf heimeligen Waldwegen und die Niederfischbacher Themenwanderwege zur Grubengeschichte und zu den alten Schulen tangieren auch Harbach und Hinhausen. Das Vereinsleben gestaltet sich im Harbacher Bürgerhaus. 1988 konnten hierzu die An- und Umbaumaßnahmen an der alten Harbacher Volksschule fertig gestellt werden.

Auch in der **Ortsgemeinde Mundersbach** werden Nordic Walking Strecken ausgewiesen.

Diese Siegtalgemeinde grenzt in Niederschelderrhütte an Nordrhein-Westfalen. Mit der ehemaligen Charlottenhütte war hier ein lange Jahre attraktiver Stahlstandort. Auf markierten Wanderwegen lässt sich die Natur rechts und links der Sieg erkunden. Der Sauerländische Gebirgsverein Abt. Siegtal-Mudersbach hat vor Kurzem den Schieferstollen



„Wilhelmslust“ wieder erschlossen. Dem Besucher bieten sich auch hier vielfältige Eindrücke der Bergwerkstradition.

In der **Ortsgemeinde Niederfischbach** bietet für interessierte Besucher nicht nur der vereinsbetreute Tierpark Sehenswertes. Auch die Ortsbild prägenden Kirchen, die kath. Pfarrkirche „St. Mauritius und Gefährten“ (bekannt als „Siegerländer Dom“) und die evang. Kirche am Marktplatz in Niederfischbach mit dem alten Kirchturm sind sichtbare Zeugen christlicher Weltanschauung in der Region. Wie zuvor erwähnt, bieten markierte Wanderwege rund um Niederfischbach, Nordic Walking Strecken, als auch die Themenwanderwege Grubenwanderweg, Schulen- und Kreuzwanderweg dem Gast reiche Gelegenheit Natur und Geschichte zu erleben. Hier kann noch mal der Tüschebacher Weiher

mit Tretboot-Angebot und Ausflugslokal Erwähnung finden, der mit einem Abstecher vom „Sieg-Bigge-Radweg“ auch für Radfahrer leicht zu erreichen ist. Die **Verbandsgemeinde Kirchen (Sieg)** versteht sich als Tor vom Westerwald ins Siegerland, Sauerland und das Bergische Land.

**Weitere Information erhalten Sie bei:**

**Verbandsgemeinde Kirchen (Sieg)**  
**Tourist-Information**  
**Lindenstraße 1 – Rathaus –**  
**57548 Kirchen (Sieg)**  
**Telefon: 02741 / 688 – 0**  
**Telefax: 02741 / 688 – 255**







### „Willkommen“

Nur ein Wort - aber ehrlich gemeint, sagt es alles...

Die Hüttenschenke ist ein traditionsreiches Hotel-Restaurant in Wehbach, einem Stadtteil von Kirchen a. d. Sieg. Wo in früheren Zeiten Fabrik- und Bergbaudirektoren mit ihren Geschäftspartnern Wohlstand bringende Geschäfte besiegelten, sorgen wir heute mit moderner Gastronomie auf gehobenem Niveau,



interessanten Themenangeboten und individuellen Arrangements dafür, dass sich unsere Gäste wohlfühlen.

Wir verstehen uns als Treffpunkt für alle, die mit gepflegter Gastlichkeit auch Begegnung und Kommunikation assoziieren. Ob in unserer gemütlichen Gaststube bei einem frisch gezapften Pils, bei einem Event in unserem Bühnensaal, auf unserer Kegelbahn oder in unserem lauschigen Biergar-

ten: Sicher finden Sie Gelegenheit zu einem angenehmen Gespräch. Und auch für ruhigere Momente bietet Ihnen die Hüttenschenke ein passendes Ambiente: Genießen Sie im stilvollen Kaminzimmer ein anspruchsvolles Gourmet-Menü, entspannen Sie sich bei erholsamer Nachtruhe in einem unserer liebevoll im edlen Designerstil eingerichteten Hotelzimmer oder arbeiten Sie konzentriert bei Besprechungen in diskreten Räumlichkeiten.

Die Hüttenschenke ist zudem idealer Ausgangspunkt zur Entdeckung unserer schönen Heimat, die insbesondere für Kurzurlauber zahlreiche attraktive Freizeitmöglichkeiten inmitten herrlicher Natur bietet. Rad- oder Scatingtouren auf dem unmittelbar an der Hüttenschenke gelegenen Asdorftal-Radweg oder ausgiebige Wanderungen auf den über 160 hervorragend präparierten Kilometern des Kirchener Nordic Walking Parks sind nur zwei Beispiele für die zahlreichen Möglichkeiten, die unsere Region bietet.

Haben wir Ihr Interesse zum Stöbern auf unseren Seiten geweckt? Oder schauen Sie doch einmal direkt bei uns herein. Wir freuen uns auf Sie!

**Hüttenschenke Wehbach**  
**Landgasthof der Extraklasse**

**Koblenz-Olper-Straße 74 • D-57548 Wehbach (Sieg)**

**Tel.: +49 (0) 27 41 - 93 26 61**

**Fax: +49 (0) 27 41 - 93 26 62**

**E-Mail: [kontakt@huettenschenke.de](mailto:kontakt@huettenschenke.de)**

**Internet: <http://www.huettenschenke.de>**



**Restaurant**  
**Landhotel zum Doppeldecker**  
**am Flugplatz Kirchen Wingendorf (Katzwinkel)**

# Zum Doppeldecker

Herrlich gelegen, von Wanderwegen umgeben, liegt das Restaurant LANDHOTEL ZUM DOPPELDECKER am Flugplatz Katzwinkel / Wingendorf. Das ideale Ausflugsziel für Motorrad-, Radfahrer und Wanderer. Das gemütliche Restaurant bietet in den Räumlichkeiten der Gaststätte und auch des Restaurants insgesamt ca. 80 Personen Platz.



In der warmen Jahreszeit können die Gäste ihre Speisen auf der Sonnenterrasse genießen, mit herrlicher Aussicht über Land und auf das rege Treiben des Flugbetriebes des anliegenden Flughafens, ebenfalls empfehlenswert für größere Familien- und Betriebsfeiern.

Die neuen Eigentümer Bastian Bauer und Petra Engelhardt bieten Ihnen eine Küche der neuen Genera-

tion an. Das Essen von kleinen bis hin zu XXL-Portionen findet hier seine Vorzüge und großen Anklang. Alle Speisen werden frisch zubereitet und bieten ein ausgewogenes Preis-Leistungs-Verhältnis. Hier kocht der Chef noch selbst! An Wochenenden werden Sie mit hausgemachten Kuchen und Torten verwöhnt. Des Weiteren befindet sich die Modernisierung der Hotelzimmer in Arbeit und soll in naher Zukunft auch

Gästen die Möglichkeit für Übernachtungen bieten. Anfahrt: Von Kirchen über Wehbach nach Wingendorf, auf der Höhe der Kreuzung der Beschilderung Flugplatz folgen.



**Restaurant**  
**Landhotel zum Doppeldecker**  
**Inh. Bastian Bauer und Petra Engelhardt**  
**(Flughafen Kirchen)**

**57548 Kirchen – Wingendorf • Telefon: 0 27 44/  
 93 21 14 66 oder 0151 - 58 58 01 65**  
**[www.landhotel-doppeldecker.de](http://www.landhotel-doppeldecker.de)**

## SFC Betzdorf-Kirchen

Die Ziele des Segelclub Betzdorf-Kirchen liegen spätestens seit Anfang der 80er Jahre ganz klar in der Förderung des Leistungssegelflugs. Seit dieser Zeit bis heute ist es unseren Piloten gelungen, immer wieder durch große sportliche Erfolge auf sich aufmerksam zu machen. Mehrfache Deutsche-Meister-Titel sowohl in den Einzelkonkurrenzen als auch in den Junioren- und Mannschaftswertungen und unzähligen Landesmeistertitel haben uns mittlerweile zu einem der erfolgreichsten Segelflugvereine in Deutschland gemacht. Der sogenannte „Baron-Hilton-Cup“ für die größte geflogene Strecke eines Jahres in Europa (die inoffizielle Europameisterschaft im Streckensegelflug) konnte bis heute schon von drei unserer Vereinspiloten gewonnen werden. Mehrfache deutsche Rekorde in verschiedenen Disziplinen und Wertungsklassen runden das Bild ab.

Die Ursache für diese sportlichen Erfolge liegt nicht zuletzt in unserer kosequenten Jugendförderung und der Tatsache, dass wir mit einem hochmodernen Flugzeugpark und insgesamt 10 Fluglehrern und Übungsleitern optimale Bedingungen für Ausbildung und Überlandflugtraining bieten können. Die Dresd-



ner Bank AG hat dem Segelflugplatz im Jahre 1999 als bisher einzigem Luftsportverein in Rheinland-Pfalz das „Grüne Band“ für vorbildliche Talentförderung im Verein verliehen.

Doch nicht nur auf sportlicher, auch auf gesellschaftlicher Ebene ist der Verein aktiv. So beteiligt man sich regelmäßig an Aktionen der umliegenden Gemeinden, und führt eigene Projekte an Schulen durch.

Seit 1981 veranstaltet der Segelflugclub alljährlich am ersten Septemberwochenende ein großes Flugplatzfest, verbunden mit einem Tag der offenen Tür, bei dem den Besuchern der Luftsport in allen seinen Facetten präsentiert und die Möglichkeit gegeben wird - kostenlos - die Flugzeuge und den Flugbetrieb von nahem anzuschauen und mitzuerleben.

Außerdem wird zweimal im Jahr die große Segelflughalle zum „Dancefloor“ umgewandelt, wenn bei lauter Musik und Laserblitzen die Flugplatzdisco stattfindet. Jedesmal zieht es dann einige hundert junge Leute auf den Flugplatz, von denen auch schon der eine oder andere zum Nachwuchspiloten im Verein geworden ist.

Im Jubiläumsjahr 2000 weist der Segelflugclub insgesamt 140 Mitglieder auf, was für einen Luftsportverein schon eine ganz beachtliche Größe darstellt.

Stolz sind wir natürlich auf unsere große und sehr aktive Jugendgruppe, denn sie ist der Garant dafür, dass der Segelflugclub Betzdorf-Kirchen auch noch eine erfolgreiche Zukunft vor sich haben wird.

**Segelflugclub  
Betzdorf-Kirchen e.V.  
Flugplatz • 57548 Kirchen/Sieg  
Telefon 0 27 41/ 82 91**

Das „CASA“ in Kirchen hat sich seit der Wiedereröffnung im September 2008 unter der Führung von Elisabeth und Edgar Langenbach - Köhler zu einem beliebten Treffpunkt von früh bis spät entwickelt. Hier kann man mit Freunden eine Freistunde verbummeln oder mittags den kleinen oder großen Hunger stillen. Die Küche im „CASA“ bietet für jeden etwas: Pasta, Pizza, Salate, klassische Küche und noch vieles mehr. Nachmittags bietet es den passenden Rahmen für Capuccino, Café au lait oder einen schaumigen Latte macchiato. Waffeln, Crêpes und hausgemachter Kuchen, runden das Nachmittagsangebot ab. Aber auch etwas herzhaft - warmes ist von früh



bis spät im Angebot. Am Abend wird das „CASA“ zum Treffpunkt für Jung und Alt. Preiswert und gut essen und trinken, in stimmiger Atmosphäre, so findet der Tag einen gemütlichen Ausklang.

**„CASA“  
Café, Bistro,  
Restaurant  
Bahnhofstr. 17  
57548 Kirchen**

**Telefon  
0 27 41 / 93 61 36  
Fax  
0 27 41 / 93 61 47**

**Täglich ge-  
öffnet ab 10  
Uhr**

**[www.casa-  
restaurant.de](http://www.casa-restaurant.de)**

Das Casa-  
Team freut sich auf Ihren Besuch!

